

Stadt^{im}Gespräch

das Bürgermagazin der Stadt Dachau

- **Erholung pur:** Das neu gestaltete Moorbad ist ein ruhiges Idyll inmitten der Stadt
- **Für die Natur:** Auf Vorschlag der Bürger wurde die Würm-Reschenbach-Aue renaturiert
- **Bis 24 Uhr:** Die Lange Nacht der offenen Türen gewährt Einblicke in Ateliers und Galerien

Würm-Reschenbach-Aue (S. 8)



INHALT

KURZ & GUT

- 04 **Sichere Schulwege:** Stadt ehrte langjährige Schulweghelferinnen
Grandioser Geschichtenerzähler: Ausstellung zu Otfried Preußler
Sportliche Schüler: Schulolympiade im Freibad war ein Riesenspaß
- 05 **Kleine Künstler:** Dachauer Kinder gestalteten Lesezeichen
Behindertenbeauftragter: Talip Yüksel übernimmt wichtiges Ehrenamt
Außerdem: Wussten Sie schon, dass...?

IM BLICKPUNKT DACHAUER STADTGESCHEHEN

- 06 **Idylle mitten in der Stadt:** Das Moorbad wurde neu gestaltet
- 08 **Zurück zur Natur:** Wie die Würm-Reschenbach-Aue renaturiert wurde
- 10 **Wohnen in Dachau:** Sozialer Wohnungsbau wird weiter vorangetrieben

VORHANG AUF KUNST & KULTUR

- 12 **Kunst hautnah erleben:** Die lange Nacht der offenen Türen
- 14 **Dachau liest:** Stadtbücherei veranstaltet Literatur-Festival
- 16 **Tatort-Kommissar mal anders:** Miro Nemeč im Thoma-Haus
Historischer Roman: Lesung über Revolution in Bayern
In der Friedenskirche: Kinder- und Jugendchor zeigt Musical „Bartimäus“
- 17 **Klasse Klassik:** Konzerte von Liedertafel, Sinfonietta und mehr
- 18 **Spektakel für Groß und Klein:** Die TheaterTage 2014
- 20 **Poetischer Herbst:** Wenn Kunst auf Heimat trifft
Zeitgeschichte: Dachauer Symposium widmet sich Tagebüchern aus NS-Zeit
- 21 **Überblick:** Weitere Kulturveranstaltungen in der Stadt

DACHAU AKTUELL

- 22 **Einer für alle, alle für bunt:** Eine Kampagne für Toleranz und Vielfalt
- 24 **Hochbauprojekte:** Stadträte legten Prioritätenliste fest
- 25 **Öffentlicher Nahverkehr:** Im Dezember startet die Buslinie 744
- 26 **Erneuert:** Infos zur Kreuzung Sudetenlandstr./Theodor-Heuss-Straße

RATHAUS FÜR ALLE

- 27 **Sitzungstermine und Beschlüsse**
Impressum



Tolle Kampagne: Kein Platz für Rassismus

Seit dem Frühjahr gibt es in Dachau ein breites Aktionsbündnis, das sich regelmäßig zu einem Runden Tisch gegen Rassismus trifft. Im Juli startete das Bündnis die Kampagne „Kein Platz für Rassismus – Dachauer zeigen Zivilcourage“, die der Bildung einer „rechten Szene“ in Dachau schon von vorneherein den Boden entziehen soll. Gastronomen und Geschäftsinhaber haben die Möglichkeit, sich dem Statement „Wir werden diese Leute nicht bedienen“ anzuschließen und damit ein Zeichen zu setzen, dass jegliche Form von Rassismus in ihren Gaststätten und Geschäften sowie unserer ganzen Stadt nicht geduldet wird. Vor dem Volksfest konnten alle Festwirte zum Mitmachen gewonnen werden.

Weitere Informationen zu der Kampagne gibt es im Internet unter www.dachau-zeigt-zivilcourage.de.

Sie haben etwas Interessantes zu berichten?

Wir freuen uns auf Ihre Meldung

redaktion@dachau-stadtimgesprach.de

Liebe Dachauerinnen und Dachauer,

es gibt viele Bauprojekte, die wir in den kommenden Monaten und Jahren umsetzen wollen. Ein paar Beispiele: Wir brauchen dringend weitere Kinderbetreuungsplätze, wir müssen in unsere Schulen investieren – etwa in die Erweiterung der Grundschule Augustenfeld –, das Haus der Erwachsenenbildung an der Thoma-Wiese muss saniert werden, die Gerätehäuser der Feuerwehren in Dachau und Pellheim müssen erweitert bzw. neu gebaut werden. Und am Bahnhof soll ein modernes Fahrrad-Parkhaus entstehen, um das Radfahren in unserer Stadt attraktiver zu machen und dadurch unsere Straßen zu entlasten. Das sind wichtige, sinnvolle und notwendige Bauprojekte, die wir natürlich lieber heute als morgen umsetzen würden. Aber wir können nicht alle Pläne sofort realisieren. Dazu fehlt auch einer wirtschaftlich recht gesunden Stadt wie Dachau das notwendige Geld und Personal in der Bauverwaltung. Deshalb habe ich die Erstellung einer Prioritätenliste angestrebt. Es freut mich, dass es uns im Juli im Bauausschuss gelungen ist, festzulegen, welche Projekte zuerst angepackt werden. Ich finde, es gehört zu einem offenen und ehrlichen Umgang mit den Bürgerinnen und Bürgern, klar zu sagen: Wir setzen erst dieses Projekt um, dann jenes und ein anderes muss leider noch warten. Auf Seite 24 finden Sie eine Übersicht über die Prioritätenliste der betreffenden Hochbauprojekte. Und selbstverständlich werden wir Sie in „Stadt im Gespräch“ über die weiteren Entwicklungen in diesem Bereich auf dem Laufenden halten.

Dachau ist als Teil der Region München eine Stadt mit im Bundesvergleich extrem hohen Mieten. Hier kommt dem staatlich geförderten Wohnungsbau eine besonders wichtige Rolle zu. Mit den 1285 Wohnungen der Stadtbau GmbH Dachau kann die Stadt vielen Menschen mit nicht so großen Einkommen günstigen Wohnraum bieten. Im Vergleich mit anderen Kommunen steht die Stadt Dachau hier sehr gut da. Trotzdem müssen wir dieses Angebot weiter ausbauen. Zurzeit werden von der Verwaltung Möglichkeiten geprüft, wie der soziale Wohnungsbau bei der Aufstellung neuer Bebauungspläne weiter intensiviert werden kann – womöglich durch eine Festlegung, dass ein bestimmter Teil der Bauflächen dem Sozialwohnungsbau zur Verfügung gestellt werden muss. Außerdem gilt es, Investoren an den Folgekosten zu beteiligen,



die neuer Wohnraum für die Allgemeinheit erzeugt. Weitere Informationen zu diesem Thema finden Sie auf Seite 10.

Was kann man mit sinnvollen Vorschlägen von Bürgerinnen und Bürgern machen? Am besten: Sie umsetzen! Das hat die Stadt an zwei Stellen in Dachau getan: Die Würm-Reschenbach-Aue wurde renaturiert und das Moorbad-Gelände wurde durch kleine, aber feine Umbaumaßnahmen noch einmal deutlich aufgewertet. Auf den Seiten 6 bis 8 stellen wir Ihnen diese beiden schönen Orte genauer vor.

Was die Kultur betrifft, können wir uns in Dachau auf einen ganz spannenden und abwechslungsreichen Herbst freuen, zum Beispiel auf die Lange Nacht der offenen Türen (S. 12/13), tolle klassische Konzerte von Dachauer Orchestern und Chören (S. 17), die für Kinder und Erwachsene faszinierenden Theaterstage (S. 18/19) sowie auf eine Premiere: „Dachau liest“, ein mehrtägiges Literaturfestival der Stadtbücherei (S. 14/15). Vielleicht sehen wir uns ja auf der einen oder anderen Veranstaltung.

In diesem Sinne grüße ich Sie alle herzlich
Ihr

Florian Hartmann
Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Dachau

Ihre Meinung ist mir wichtig!

Sie haben Wünsche, Fragen, Anregungen – ich freue mich auf den Dialog mit Ihnen:
oberbuergemeister@dachau.de

Dankeschön: Stadt ehrte treue Schulweghelferinnen

Sie sorgen dafür, dass unsere Kinder sicher in die Schule und wieder nach Hause kommen: die ehrenamtlichen SchulweghelferInnen. Einige von ihnen sichern die Schulwege schon seit vielen Jahren, zum Beispiel Ingeborg Ostermeier (Foto links) und Rita Hauke (rechts) sowie Renate Hauke-Fleischer und Sabine Schliski (beide nicht im Bild) seit zehn Jahren. Zum Jubiläum dankte ihnen die Stadt für ihre zuverlässige und wichtige Hilfe bei der Sicherung der Schulwege. Pro Einsatz (30 Minuten) bezahlt die Stadt übrigens 5,10 €. Interessierte können sich an das Ordnungsamt wenden (08131/75-139, ordnungsamt@dachau.de). Foto Mitte: Evelyn Filthaut, Schulweghelferbeauftragte der Grundschule Augustenfeld.



Otfried Preußler im Bezirksmuseum

„Ich bin ein Geschichtenerzähler“, sagte Otfried Preußler (1923 – 2013) einmal von sich. Was, man muss es einfach sagen, fast schon unverschämmt bescheiden ist. Schließlich war Preußler nicht einfach irgendein Geschichtenerzähler, sondern ein Begnadeter vor dem Herrn. Mit seinen Büchern „Die kleine Hexe“, „Der Räuber Hotzenplotz“, „Das kleine Gespenst“ oder „Krabat“ hat er Generationen von Kindern begeistert. Das Bezirksmuseum (Augsburger Str. 3) widmet Preußler nun eine Ausstellung, in der die Besucher dem Autor und seinen literarischen Figuren auf vielfältige Weise begegnen. Zu sehen gibt es u.a. eindrucksvolle Illustrationen, die größtenteils im Original gezeigt werden. Die Ausstellung „Otfried Preußler – Der Mensch braucht Geschichten“ läuft vom 24. Oktober bis 1. März.

Schulolympiade der Stadtwerke: Spaß für 1.300 Kinder

Alle vier Jahre veranstalten die Stadtwerke Dachau im Familienbad eine große Schulolympiade für die Kinder der Dachauer und Bergkirchner Grund- und Mittelschulen sowie der Greta-Fischer-Schule. Dabei treten die Klassen in verschiedenen Disziplinen an, z.B. im Turmspringen, Wasserball, Rutschen und einigen anderen lustigen Geschicklichkeitsspielen. Jedes Kind der siegreichen Altersklasse erhielt als Gewinn eine Saisonkarte für das Freibad, zudem bekam jede der teilnehmenden 60 Klassen 100 Euro für die Klassenkasse. Eindeutig im Vordergrund stand für die Kinder aber der olympische Gedanke: Dabei sein, ist alles! Denn dieses Dabeisein war für alle eine Riesengaudi.



Wettbewerb der Stadtbücherei: Kinder malten Lesezeichen

Auch heuer hat die Stadtbücherei wieder den bei Kindern sehr beliebten Lesezeichenwettbewerb veranstaltet. Dabei sollten die Kinder ihren ganz persönlichen Romanhelden zeichnen. Besonders gut gelungen ist das Franziska Wimmer, Canan Piras, Laura Wolfseder (auf dem Foto neben OB Florian Hartmann von links) und Julian Schwarz (nicht im Bild). Dessen Lesezeichen hält Alexandra Serz von der Stadtbücherei, die den Wettbewerb organisierte. Die Werke des Siegerquartetts sind für die Kunden der Stadtbücherei nun als kostenlose Lesezeichen erhältlich.



Talip Yüksel ist neuer Behinderten- beauftragter der Stadt

Im Juli hat der Familien- und Sozialausschuss des Stadtrats einen neuen Behindertenbeauftragten ernannt: Talip Yüksel. Der 53-jährige Dachauer tritt die Nachfolge von Franz Niedermeier an, der von 2006 bis zu seinem Tod im Oktober 2013 Behindertenbeauftragter der Stadt war. In der Zeit der Vakanz kümmerte sich Wolfgang Rettinger, Behindertenbeauftragter des Landkreises, um die Belange behinderter Menschen in der Stadt. Für diesen nicht selbstverständlichen Einsatz bedankt sich die Stadt ganz herzlich. Der Behindertenbeauftragte arbeitet ehrenamtlich. Unter anderem berät er die Stadtverwaltung und den Stadtrat in allen behindertenrelevanten Themen. Kontakt: 08131/3320246, E-Mail info@behinderte-dachau.de.

Wussten Sie schon, dass...

- ... Laura Berghammer nach 13 Jahren als Rektorin und knapp 35 Jahren als Lehrerin an der Klosterschule Dachau im Juli unter großem Bedauern von Kollegen, Schülern und Eltern in den Ruhestand verabschiedet wurde?
- ... der ASV Dachau am 26.09. ab 18 Uhr wieder seine „Lange Nacht des Sports“ veranstaltet, bei der Kinder und Erwachsene eine Vielzahl von Sportarten ausprobieren können?
- ... das Personal der Stadtverwaltung und der Stadtwerke nicht nur bei der Arbeit richtig schnell ist, sondern auch beim diesjährigen Firmen- und Behördenlauf der Volksbank Raiffeisenbank Dachau? Von den 27 Teilnehmern kamen jedenfalls alle ins Ziel. Wie die meisten anderen sahen sie von den ebenfalls teilnehmenden Sportskanonen der Bereitschaftspolizei aber bald nur noch die entzückenden Rücken, teilweise aus großer Entfernung.
- ... die beliebte rote Dachau-Tasse schon in Machu Picchu war (siehe Foto von Christian Petschar), sich gerne von Bürgerinnen und Bürgern mit auf Reisen nehmen lässt, und sich die städtische Tourist-Info über Tassen-Fotos aus aller Welt freut (Mail-Kontakt: infobuero@dachau.de)? Die Tasse kostet übrigens 4,90 € und ist in der Tourist-Info (Konrad-Adenauer-Str. 1) erhältlich.



MOORBAD

Grüne Idylle mitten in der Stadt

Das Moorbad in der Unteren Stadt soll ein Idyll für alle Bürgerinnen und Bürger sein. Heuer hat die Stadt den südlichen Randbereich neu gestaltet. Das steigert die Attraktivität des Geländes noch einmal erheblich.



Probesitzen: Die Seniorenbeiräte Hans Seelos, Heidi Hager und Gisbert Speth (v.l.) beim Test einer der neuen Sitzbänke.

Einst war das Postschulgelände für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Im Jahr 2006, nachdem die Post ihre Schule geschlossen hatte, entschied sich der Stadtrat dann zum Kauf des Areals. Für die Gebäude fanden sich schnell geeignete Nutzungen: Die Stadtbücherei fand dort ein neues, schönes Zuhause, ebenso die Wirtschaftsschule Scheibner. In einem weiteren Gebäude wurden von der Stadtbau Dachau GmbH 45 Studentenwohnungen eingerichtet. Außerdem befinden sich das Stadtarchiv und die städtische Kunstaustleihstelle Artothek auf dem Gelände, das nun wieder Moorbad heißt – wie einst vor der Nutzung durch die Post. Westlich der Gebäude liegt eine große Grünfläche, die allerdings wenig attraktiv gestaltet war.



Testspiel: Bei der Eröffnung wagten Anwohnerin Marianne Witzgall und OB Florian Hartmann ein Spielchen auf dem erneuerten Schachfeld.

Von mehreren Seiten wurde daher eine Aufwertung des Moorbads gefordert, u.a. von zahlreichen in der Integrativen Stadtentwicklung engagierten Bürgerinnen und Bürgern (Thematisch Kultur und Zeitgeschichte) und dem Seniorenbeirat.

Ein Schritt hin zu dieser gewünschten Aufwertung war im vergangenen Jahr die Entfernung des verfallenen Tennisplatzes und die Errichtung eines Bouleplatzes an der Westseite. Ein weiterer Schritt war die Umgestaltung des südlichen Randbereichs, der im Juli offiziell eröffnet wurde.

So sah es vorher aus: Das Gelände war vor der Neugestaltung ziemlich trist.





Was wurde denn alles gemacht?

- Die unattraktive Bodendecker- und Strauchbepflanzung wurde entfernt und durch eine ausdauernde Staudenbepflanzung ersetzt, welche vor allem durch fein abgestimmte Blatt- und Blümentexturen besticht und somit über einen langen Zeitraum attraktiv ist. Bei den Gehölzen wurden neben Frühjahrsblühern wie Magnolien, Zierkirschen und Blütenhartriegeln auch botanische Besonderheiten gepflanzt: Dazu gehören der Taschentuchbaum, Federbuschsträucher und der Kanadische Judasbaum. Interessant für botanisch Interessierte: Die Abteilung Stadtgrün und Umwelt hat die einzelnen Gehölze mit Informationsschildern versehen, auf denen neben den botanischen und deutschen Namen auch Informationen zu Familie und natürlichem Vorkommen stehen.
- Die vernachlässigte Kiesfläche am Studentenwohnheim wurde entfernt, ebenso die alten, nicht mehr nutzbaren Bänke. Neue, seniorengerechte Bänke, ein Tisch sowie neue Abfallbehälter wurden aufgestellt.
- Am südöstlichen Rand wurde das Schachspiel „wiederbelebt“. Dort gibt es eine abschließbare Kiste für die Figuren. Interessierte können sich an die Abteilung Stadtgrün und Umwelt wenden (Tel.: 75-4880, E-Mail: stadtgruen@dachau.de). Außerdem gibt es bei Hinterlegung eines Pfands einen Schlüssel in der Stadtbücherei.

Geplant und umgesetzt wurde diese Neugestaltung von der Abteilung Stadtgrün und Umwelt. Die Materialkosten für Pflaster, Einfassungen, Pflanzen, Substrate, Bänke und Abfalleimer betragen ca. 27.000 Euro.

Was kann man dort machen?

Boule spielen natürlich, oder Schach. Oder gemütlich auf den Bänken sitzen und die Seele baumeln lassen, das Pflanzenwissen vertiefen und sich an der Gestaltung erfreuen. Und natürlich auch: die große Grünfläche nutzen. Dort sind Picknicken und in der Sonne liegen ausdrücklich erlaubt. Hunde frei laufen lassen, geht allerdings nicht. Sie müssen an die Leine. Toiletten gibt es übrigens im Untergeschoss der Stadtbücherei.

Was wird dort evtl. noch gemacht?

Vorbehaltlich der Mittelbereitstellung durch den Stadtrat ist für das Jahr 2015 geplant, am Holzgartenkanal, der das Gelände im Norden begrenzt, eine Möglichkeit zum Kneippen zu schaffen. Die Idee dazu stammt vom Seniorenbeirat der Stadt.



Guter Wurf: Der Bau des Bouleplatzes hat sich auf jeden Fall gelohnt. Er wird hervorragend angenommen.



Auf den Grünflächen sind Picknicken und Sonnen selbstverständlich erlaubt. Im Vordergrund: Ein neu gepflanzter Pagoden-Hartriegel.



Hier schauen auch Grashüpfer gerne auf einen Sprung vorbei ...

WÜRM-RESCHENBACH-AUE

Zurück zur Natur

Mit der Renaturierung der Würm-Reschenbach-Aue hat die Stadt ein vom Thementisch Umwelt, Natur und Energie der Integrativen Stadtentwicklung (Bürgerbeteiligung) vorgeschlagenes Projekt umgesetzt. Das Ergebnis kann sich sehen lassen – und wird wohl auch Mutter Natur gefallen.

Die Fläche befindet sich am Zusammenfluss von Reschenbach und Würm östlich der Theodor-Heuss-Straße an deren südlichem Ende nahe der Auffahrt zur B 304 Richtung Karlsfeld. Das Areal ist im Eigentum der Stadt, so dass diese direkten Zugriff darauf hat. Daher konnte der Vorschlag, das Gelände zu renaturieren relativ problemlos umgesetzt werden. Ziel der Maßnahme war es, den Zusammenfluss von Würm und Reschenbach wieder naturnah und dynamisch zu gestalten und Tieren und



... denn an die Gewässer grenzt nun eine bunte, artenreiche Streuwiese.

Pflanzen wieder ihre verschiedenen gewässertypischen Lebensräume anzubieten. Außerdem wurde eine möglichst artenreiche, ehemals für das Dachauer Moos typische Streuwiese hergestellt.

Wie wurde das gemacht?

Es wurde ein circa 40 Meter langer Altarm mit Stillwasserbereichen hergestellt, außerdem ein Stillgewässer. Um Abwechslung in der Breite sowie eine vielfältige Tiefenstruktur der Gewässer zu initiieren, wurden Totholzstämmen und Wurzelstöcke in die Fließgewässer eingebracht. Die Wiesen wurden mit heimischem Saatgut der Münchner Schotterebene angesät. Außerdem wurde Mahdgut aus anderen, enzianreichen Wiesen der Stadt übertragen.

Der nun wieder idyllische Reschenbach kurz vor der Mündung in die Würm.



KUNST UND BANK

Heiko Klohn

18.09. bis 17.10.2014

Bleierne Welten

In der Hauptstelle
der Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG

Infos unter
www.vr-dachau.de

Volksbank Raiffeisenbank
Dachau eG





Der Soziale Wohnungsbau, wie hier am Rennplatz in Dachau-Süd, soll in Dachau weiter vorangetrieben werden.

WOHNEN IN DACHAU

Stadtbau ermöglicht vielen Bürgern günstiges Wohnen

57 Quadratmeter für 590 €, 77 Quadratmeter für 890 €, 120 Quadratmeter für 1190 €. Kalt, versteht sich. Ein Blick in die Wohnungsanzeigen der Zeitungen verdeutlicht, wie teuer Wohnen in der Stadt Dachau in den vergangenen Jahren geworden ist. Zu teuer für viele Menschen. Da ist die Stadtbau GmbH Dachau mit ihren günstigen Mietpreisen vielen Bürgerinnen und Bürgern eine große Hilfe. In den kommenden Jahren soll der Bestand an Sozialwohnungen weiter ausgebaut werden.

Die Stadtbau GmbH Dachau ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stadt. Sie ist für den Bau und die Verwaltung von Sozialwohnungen zuständig. Aktuell verwaltet sie 1285 Mietwohnungen im Stadtgebiet. Diese stehen vielen tausend Menschen zur Verfügung, die sich auf dem freien Markt keine Wohnung in Dachau leisten könnten. Denn die Mieten der Stadtbau sind deutlich günstiger als auf dem freien Wohnungsmarkt. Weitere Informationen zu den Mietpreisen der Stadtbau-Wohnungen finden Sie auf Seite 25.

In den kommenden Jahren ist eine Entspannung auf dem Wohnungsmarkt in Dachau kaum zu erwarten. Deshalb ist es von großer sozialer Bedeutung, dass der Bestand an Sozialwohnungen weiter ausgebaut wird. Die Stadtbau GmbH tut dies, indem sie kontinuierlich weitere Wohnungen baut, zum Beispiel aktuell am Rennplatz in Dachau-Süd, wo momentan der vierte Bauabschnitt realisiert wird. Hier entstehen gerade drei Gebäude mit insgesamt 27 Wohnungen.

Derzeit werden gemäß eines Beschlusses im Bauausschuss des Stadtrats von der Stadtverwaltung Möglichkeiten geprüft, wie der soziale Wohnungsbau auch im Zuge der Aufstellung neuer Bebauungspläne vorangetrieben werden kann. Ein mögliches Modell wäre, dass bei Neubauprojekten ein gewisser Teil der Flächen dem sozialen Wohnungsbau zur Verfügung gestellt wird. Außerdem wird angestrebt, Investoren angemessen an den Folgekosten neuer Wohnflächen zu beteiligen. Denn durch neue Wohnflächen und dem damit verbundenen Bevölkerungswachstum werden oft städtische Investitionen in die Infrastruktur notwendig, zum Beispiel der Bau weiterer Kinderbetreuungseinrichtungen oder Schulen. Über diese Neuregelungen der "sozialgerechten Bodennutzung" werden die Gremien des Stadtrats beraten und beschließen.



Hilfe von Mensch zu Mensch. Für Ihre Gesundheit.

Gesundheit wieder herstellen und helfen, sie zu erhalten: Das ist die Kompetenz der Ärzte und Pflegekräfte an den Kliniken in Dachau und Indersdorf. Experten aus verschiedenen Fachbereichen der Medizin

arbeiten eng zusammen und setzen ihr Wissen für die Gesundheit unserer Patienten ein. Ob geplanter Eingriff oder Notfall – wir sind für Sie da. Rund um die Uhr. Jeden Tag.

Klinikum Dachau

85221 Dachau | Tel 08131/76 0 | Fax 08131/76 247 | info@amperkliniken.de | www.amperkliniken.de

Nothilfe Tel. 08131/76 369



Unfallchirurgie und Orthopädie
Chefarzt
Prof. Dr. Michael A. Scherer
Tel. 08131/76 372



Viszeral- und Thoraxchirurgie
Chefarzt
Prof. Dr. Horst-Günter Rau
Tel. 08131/76 547



Gefäßchirurgie
Chefarzt
Dr. Reza Ghotbi
Tel. 08131/76 4701



Frauenklinik
Chefärztin
Prof. Dr. Gerlinde Debus
Tel. 08131/76 4298

Geburtshilfe

Kreißsaal Tel. 08131/76 4291



Kardiologie und Pneumologie
Chefarzt
PD Dr. Bernhard Witzenbichler
Tel. 08131/76 229



Gastroenterologie und Diabetologie | Darmzentrum
Chefarzt
Dr. Gunther Kachel
Tel. 08131/76 239



Neurologie u. Schlafmedizinisches Zentrum | Stroke Unit
Chefarzt
Dr. Christian Lechner
Tel. 08131/76 548



Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde
Chefarzt
Prof. Dr. Hjalmar Hagedorn
Tel. 08131/76 4900



Physikalische und Rehabilitative Medizin
Ltd. Arzt
Dr. Wolfgang Ködel
Tel. 08131/76 300



Diagnostische und Interventionelle Radiologie | MRgFUS-Center
Chefarzt
Dr. Matthias Matzko
Tel. 08131/76 392 o. 08131/76 362



Anästhesiologie und Operative Intensivmedizin
Chefarzt
Dr. Max Rist
Tel. 08131/76 391
Intensivstation
Tel. 08131/76 4001
Intermediate Care
Tel. 08131/76 4101 oder 76 4112



Schmerztherapie
Chefarzt
Dr. Bernhard Arnold
Tel. 08131/76 4050



Pflegedienstleitung
Christina Sterk
Tel. 08131/76 385

Klinik Indersdorf

Maroldstraße 45 | 85229 Markt Indersdorf | Tel 08136/939 0 | Fax 08136/939 444 | info@amperkliniken.de | www.amperkliniken.de



Abteilung für Innere Medizin und Akutgeriatrie
Chefarzt Dr. Björn Johnson

Abteilung für Geriatrische Rehabilitation
Chefarzt Dr. Björn Johnson
Chefarzt Dr. Christian Lechner
Tel. 08136/939 452

Physikalische und Rehabilitative Medizin
Ltd. Arzt Dr. Wolfgang Ködel

Verwaltung – Information
Maria Gattinger
Tel. 08136/939 440

FREITAG, 19. SEPTEMBER, 19 BIS 24 UHR

8. Dachauer lange Nacht der offenen Türen

Über 30 geöffnete Ateliers, Galerien und Museen – für exakt 0 Euro Eintritt. Die vom Förderverein Wasserturm veranstaltete Lange Nacht der offenen Türen bietet auch heuer wieder tiefe Einblicke in die lebendige und hochinteressante Dachauer Kunstszene. Das Programm spannt dabei einen interessanten Bogen: von Atelierbesuchen, die Raum für persönliche Gespräche mit den Künstlern bieten, bis hin zu großen Ausstellungen und Vernissagen mit Begleitprogrammen.



Der zweite Haupt-Organisator: Florian Malecki.



„Junge Kunst“ im Freiraum.



In der Druckwerkstatt der KVD.



Wieder mit dabei: Das Keramikatelier von Stokar.



Schwungvolle Organisatorin der Langen Nacht: Karin-Renate Oschmann vom Förderverein Wasserturm, hier vor einem Bild von Christa Spencer.

Das „Wer-zeigt-wann-was-wo“ der Langen Nacht 2014:

- **Antiquariat Stadler**, Konrad-Adenauer-Str. 23
- **Antiquitäten Wittmann**, Klosterstr. 1
- **Atelier Johann Brosch**, Ausstellung Öl- und Acrylbilder, Am Burggraben
- **Atelier Herta Minzlaff**, Malerei, Münchner Str. 5
- **Atelier Siebmanns**, Monika Siebmanns: Eisen, Ton, Skulpturen; Mayumi Yamakawa: Gemälde, japanische Tuschemalerei, Martin-Huber-Str. 15
- **Atelier Christa Spencer**, Malerei und Musik mit „FUNtasia“ (sax, piano, bass, cajon), Augsburgener Str. 23
- **artTextil e.V.**, Ausstellung „StoffGestalten“, zauberhafte Wesen, Martin-Huber-Str. 27
- **Bezirksmuseum**, Ausstellung 1914 – Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg im Dachauer Land, Kurzführungen um 21 & 22 Uhr, sowie ständige Sammlung/Ausstellung, Augsburgener Str. 3
- **Dachauer Wasserturm**, Vernissage Ausstellung „18-81“, Paul Sessner, der Licht-Bildner, ein Leben mit/für die Fotografie, Hofgartenweg
- **Druckwerkstatt der KVD**, Von Gutenberg bis Macintosh: Schriftsatz, Drucken auf historischen Maschinen, Buchdruck, Radierung, Siebdruck mit B. Schachtner, D. Faustmann, G. Urban, A. Ullrich, M. Braun, Brunngartenstr. 5
- **Freiraum Dachau**, Ausstellung junger Künstler, Brunngartenstr. 7
- **Galerie Cara**, Vernissage „DÉJÀ VU“, 21 & 22 & 23 Uhr Christian Bestle „Didgeridoo & Gongs“, Pfarrstr. 14
- **Galerie der KVD**, Johannes Karl: „Hitchcock-Renoir-Eldorado“, Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13

- **Gemäldegalerie**, Vorstellung der neuen Audioguides der Schüler des ITG, ab 20 Uhr beantworten Experten Fragen, Konrad-Adenauer-Str. 3
- **Kanzlei Joachim Schwarzenau**, Ausstellung „Society“, es spielt die „Band of Guitars“, Augsburgstr. 17 (Rückgebäude)
- **Keramik Claudia Flach**, 20 Uhr Ofenöffnung, Pfarrstr. 5
- **Keramikatelier von Stokar**, Münchner Str. 84
- **Kleine Mooschwaige**, Atelier gigi, Malerei, St.-Peter-Str. 1
- **Kleine Mooschwaige**, Thomas Vesely, Malerei, St.-Peter-Str. 1
- **KleineAltstadtGalerie**, Vernissage „WINGS“, amerikanische Landschafts- und Roadsidebilder von G. „Schlumpf“ Huber, Musik: S. „Xoxi“ Huber und P. Donath, Burgfriedenstr. 3
- **Kunst und Rahmen Glück**, Konrad-Adenauer-Str. 11a
- **Leporello Company**, Ausstellung „es krecht und fleucht“, Prägedrucke von M. Off, A. Ullrich, M. Krottenthaler, Special Guest: Frank Bärmann, Fotografie, Wieneringerstr. 22
- **Neue Galerie**, Vernissage „ausaltmachkunst“, Arbeiten aus Papier, Pappe, Stoff, Kunststoff, Leder u.a. von B. Betz, R. von Grothhuss, O. Müller, A.-J. Pietsch, W. Schreiner und K. Siebeck, Konrad-Adenauer-Str. 20
- **Photo-Atelier Reiter**, Künstlerportraits von Claudia Reiter, „Hommage an Nick Knight“ von Sophie Kirchmaier, Schleißheimer Str. 7
- **Ruckteschell-Villa**, Künstlervilla hat geöffnet, Münchner Str. 84
- **Ruckteschell-Villa**, Freies Atelier Sina Weber, Bilder von Kurs-Teilnehmern (Kinder und Erwachsene), 19.30 & 20.45 Uhr Trommeln mit H. Eberhardt und den Djembions, Münchner Str. 84
- **Schermhof**, Malerei und Fotografien von J. Gruber, T. Bauch, C. Merget, S. Bentele, E. Gräter, Konrad-Adenauer-Str. 27 (2. OG), Jocherstr. 7 (EG)
- **Sparkasse Dachau-Süd**, „Farben im Licht“, Uschi, Maxi & Andi Schröder, Aquarelle, Münchner Str. 41
- **Spatenschlössl, Atelier Herbert Felix Plahl**, Querschnitt aus den letzten Jahren, Münchner Str. 38 (EG)
- **Spatenschlössl, Atelier Ralf Harrieder**, „Bilderprojekt“, Münchner Str. 38 (1. OG links)
- **Volksbank Raiffeisenbank**, Ausstellung Heiko Klohn, „Bleierne Welten“, Arbeiten auf Papier zu den Themen Vernetzung, Energiefelder, Natur, Freiheit und Grenzen, Augsburgstr. 33 – 35
- **Bankmuseum der Volksbank Raiffeisenbank**, Augsburger Str. 33 – 35 (Eingang rechts)

➔ **Eintritt frei, weitere Informationen gibt es auf www.dah-lange-nacht.de**

Kinderveranstaltungen in der Stadtbücherei



Neben den beliebten Spielenachmittagen und KLUB-Veranstaltungen (KLUB steht für „Kinder lesen und erleben Bücher“) findet in diesem Herbst in der Stadtbücherei auch eine Kooperationsveranstaltung mit den Dachauer TheaterTagen statt, und zwar am Montag, 3. November um 15.30 Uhr. Informationen zur Lesung „Pieps“ finden Sie auf S. 19. Die weiteren Termine im Überblick:

10.09., 15.30 Uhr: Spielenachmittag „Labyrinth“, von 4 bis 7 Jahren

24.09., 15.30 Uhr: KLUB-Veranstaltung „Herbstliches Basteln“, von 4 bis 9 Jahren

05.11., 15.30 Uhr: KLUB-Veranstaltung „Martins-Laternen“, Laternen-Basteln und anschließender Umzug über das Büchereigelände, von 5 bis 8 Jahren

12.11., 15.30 Uhr: Spielenachmittag „Mäusejagd mit Kater Kralle“, von 5 bis 7 Jahren

➔ **Alle Veranstaltungen:** Stadtbücherei, Münchner Str. 7a, Anmeldung erforderlich unter 08131/754840, Eintritt frei

Weitere Veranstaltungen für Kinder

26.09./17.10., 15-17 Uhr: AbenteuerLeseWerkstatt, Echo e.V., DAKS – in der Stadtbücherei Dachau Süd, ab 6 J., frei.

26.09., 19.30-22 Uhr: Lesenacht übers Weggehen und Ankommen, Echo e.V., DAKS – in der Stadtbücherei Dachau Süd, frei, Anmeldung 08131/275186

09.10./06.11., 15.30 Uhr: Mit Oma und Opa ins Museum, Bezirksmuseum/Neue Galerie-Bezirksmuseum, 12 € Erwachsene mit bis zu zwei Kindern, Anmeldung 08131/5675-13

10.10., 15 u. 16.30 Uhr: „Wind im Gummistiefel“, Theater Fusion, Friedenskirche, ab 2,5 J., 5 €, VVK Naturkostinsel, München Ticket

15.10., 15.30 Uhr: „Der kleine Hobbit“, Theater Winter, Friedenskirche, ab 5 J., 5 €, VVK Naturkostinsel, München Ticket

23.10., 15.30 Uhr: „Die kleine Raupe“, Fakstheater, Pfarrsaal Mitterndorf, ab 3 J., 3 €

24.10., 18.30 Uhr: „Bei Nacht sind alle Katzen grau“, Nachtführung für Kinder im Vor- und Grundschulalter, Rosemarie Schreiner, 5 €, TP: Rathausplatz, Anmeldung 08131/277931

07.11., 19.30 Uhr: Lesenacht und Gruselparty, Echo e.V., DAKS – in der Stadtbücherei Dachau Süd, frei



Kafka Band

01. BIS 05. OKTOBER

„Dachau liest“ – das Lesefestival 2014

Die Stadtbücherei veranstaltet mit Unterstützung der Stadtwerke Dachau heuer zum ersten Mal ein großes Literaturfestival: „Dachau liest“. Bei dem Festival mit literarischem Anspruch steht fünf Tage lang das „gute Buch“ im Mittelpunkt des kulturellen Lebens der Stadt. Auftreten werden national wie international bekannte Autoren und Musiker.

MITTWOCH, 01. OKTOBER, 20 UHR

Barbara Honigmann: Dramaturgin, Regisseurin und Schriftstellerin

Barbara Honigmann, Tochter deutsch-jüdischer Emigranten, die die Zeit des Nationalsozialismus im britischen Exil überlebten, wurde 1949 in Ost-Berlin geboren und lebt heute in Straßburg. Sie arbeitet als Dramaturgin und Regisseurin und seit 1975 als freie Schriftstellerin. Ihr Werk wurde vielfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Kleist-Preis (2000).

➔ Ludwig-Thoma-Haus,
Augsburger Str. 23

Barbara Honigmann



Terézia Mora

DONNERSTAG, 02. OKTOBER, 20 UHR
Deutsche Buchpreisträgerin Terézia Mora

Terézia Mora wurde 1971 in Sopron in Ungarn geboren. Sie lebt seit 1990 in Berlin und gehört zu den renommiertesten Übersetzerinnen aus dem Ungarischen. 1999 sorgte sie mit ihrem literarischen Debüt, dem Erzählungsband „Seltsame Materie“, für Furore. Für diese Erzählungen wurde sie u.a. mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis (1999) und dem Adelbert-von-Chamisso-Förderpreis (2000) ausgezeichnet. 2004 erschien der Roman „Alle Tage“, der von der Kritik ausnahmslos gelobt wurde und großen Anklang bei den Lesern fand. Für den Roman erhielt sie den Mara-Cassens-Preis für das beste Roman-Debüt des Jahres und den Preis der Leipziger Buchmesse. Im Herbst 2013 erschien der Roman „Das Ungeheuer“, für den Terézia Mora den Deutschen Buchpreis erhielt.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg
Augsburger Str. 23

FREITAG, 03. OKTOBER, 20 UHR

Jaroslav Rudis, Jaromir 99 und die Kafka-Band mit „Das Schloss – live“

„Das Schloss“ von Franz Kafka ist sicherlich einer der berühmtesten Romane der Weltliteratur. Der tschechische Zeichner Jaromir 99 und der amerikanische Autor David Zane Mairowitz haben „Das Schloss“ in eine Graphic Novel verwandelt. Diese wird von Jaroslav Rudis und Jaromir 99 präsentiert, die in Tschechien zu den angesagtesten Stars der Kulturszene zählen. Den Soundtrack dazu liefert die Kafka-Band. In den Texten mischen sich Deutsch und Tschechisch, in der Musik Pop, Folk und Rock mit der alten, traditionellen böhmischen Schrammelmusik. Die atmosphärischen Videoeinspielungen von VJ Clad, die auf den scherschnittartigen Bildern von Jaromir 99 basieren, machen aus dem Literatur-Abenteuer ein spannendes Gesamtkunstwerk.

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23

SAMSTAG, 04. OKTOBER, 20 UHR

Per Leo und Svenja Leiber in der Kultur-Schranne

Per Leo, geboren 1972 in Erlangen, hat Geschichte, Philosophie und russische Philologie studiert. 2011 erhielt er für seine Dissertation den Humboldtpreis – Sonderpreis „Judentum und Antisemitismus“. Sein aktueller Roman „Flut und Boden“ stand auf der Shortlist für den Preis der Leipziger Buchmesse 2014. Per Leo lebt mit seiner Familie in Berlin. Svenja Leiber, 1975 in Hamburg geboren, wuchs in Norddeutschland auf, lebte einige Zeit in Saudi-Arabien und heute in Berlin. Für ihr Werk erhielt sie bereits zahlreiche Preise.

➔ Kultur-Schranne, Klosterstr. 13

SONNTAG, 05. OKTOBER, 11 UHR

Robert Schindel

Robert Schindel wurde 1944 bei Linz geboren und überlebte als Kind jüdischer Kommunisten den Nationalsozialismus in Wien. Sein Vater, ein Widerstandskämpfer, wurde am 28. März 1945 im KZ Dachau ermordet. Für sein Werk erhielt Robert Schindel unter anderem den Erich-Fried-Preis (1993), den Eduard-Mörike-Preis (2000) und den Heinrich-Mann-Preis (2014).

➔ Ludwig-Thoma-Haus, Augsburg Str. 23

Vorverkauf und Preise:

Karten gibt es in der Tourist-Info der Stadt, Konrad-Adenauer-Str. 1, in der Stadtbücherei, Münchner Str. 7a sowie bei allen Vorverkaufsstellen von München Ticket. Eintritt: Jeweils 10 € zzgl. VVK-Gebühr.



Per Leo

DACHAU LIEST – FÜR KINDER

DONNERSTAG, 02. OKTOBER, 15 UHR

„Ganz schön Grimm“ – Katharina Ritter erzählt Märchen

Die vielfach prämierte Geschichtenerzählerin Katharina Ritter erzählt schöne, lustige und auch gruselige Märchen der Gebrüder Grimm. Ritter lässt dabei auf ihre ganz eigene, besondere Weise die Märchen lebendig werden. Im Anschluss können Märchenfiguren gebastelt werden. Für Kinder von 5 bis 10 Jahren, Anmeldung unter 08131/754840.

➔ Stadtbücherei, Münchner Str. 7a, Eintritt frei



Katharina Ritter

FREITAG, 31. OKTOBER, 20 UHR

Nemec' Platz – bitte! Tatortkommissar mal ganz anders

In „Nemec' Platz – bitte! Sprachspiele & schwarzer Humor mit Musik“ zeigt sich die Münchner Tatort-Legende Miroslav Nemec von einer ganz anderen Seite.

Nemec erweist den großen österreichischen Sprachspielern Ernst Jandl und H.C. Artmann seine Reverenz. Er deklamiert, rezitiert, interpretiert und „jandlt“ deren Gedichte und Texte und garniert alles mit eigenen Vertonungen.

In seinem literarisch-musikalischen Bühnenprogramm zeigt der Batic-Darsteller „den Nemec hinter dem Batic“. Er präsentiert gefühlvolle Texte, Humor, aber auch Sozialkritik. Dabei begleitet sich der ausgebildete Musiker selbst am Flügel oder wird alternativ von Christoph Weber, einem renommierten Komponisten und Musiker, an den Tasten begleitet. Veranstalter: Stadtbücherei Dachau.

➔ **Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgstr. 23,**
12 €, zzgl. VVK, München Ticket

FREITAG, 07. NOVEMBER, 20 UHR

Leonhard Michael Seidl: Novemberlicht – Revolution in Bayern – ein historischer Roman

Im Winter 1918/19 taucht in Dachau ein geheimnisvoller, junger Mann auf, der sich zusammen mit einigen gerade aus dem Krieg heimgekehrten Soldaten der Roten Garde anschließt.

Mit ihnen zieht er nach München, wo er den Kampf um Giesing erlebt. Anschließend flieht er mit ihnen vor den siegreichen Regierungstruppen auf einen Einödhof in den Schlierseer Bergen. Dort verliebt er sich in eine Bauerntochter und will mit ihr eine Zukunft aufbauen. Doch seine Vergangenheit holt ihn ein.

Leonhard Michael Seidl, 69, wurde in München geboren und lebt heute im Landkreis Erding. Er ist ein mehrfach ausgezeichnete Dramatiker und Schriftsteller. Zu seinem Werk gehören historische Romane, Kriminalromane und Thriller sowie rund 30 Theaterstücke.

➔ **Stadtbücherei, Münchner Str. 7a, VVK in der
Stadtbücherei, 5 €**



Miroslav Nemec

SAMSTAG, 11. OKTOBER, 16 UHR

Kinder- und Jugendchor der Friedenskirche spielt Musical „Bartimäus“

Das Musical „Bartimäus – ein wunderbarer Augenblick“, frei nach der biblischen Geschichte vom blinden Bartimäus, behandelt Themen wie Mobbing, Ausgrenzung und Behinderung. Aber es erzählt auch von Vertrauen und Respekt. 35 Kinder und Jugendliche des Kinder- und Jugendchors der Friedenskirche im Alter von 8 bis 17 Jahren bringen das Musical mit seinen groovenden, balladenhaften Songs jetzt auf die Bühne. Beim Singen und Tanzen werden sie musikalisch von der Band Carmina Nova der Pfarrei Mariä Himmelfahrt begleitet. Die Musical-Leitung liegt bei Christiane Höft.

➔ **Friedenskirche, Uhdestr. 2, Eintritt frei**



KONZERTE

Klasse Klassik in zwei Kirchen und im Schloss: Zauberhafte Musik, Jubiläen und ein Abschied

Im Oktober kommen Freunde der klassischen Musik in Dachau voll auf ihre Kosten. Denn mit den Konzerten der Kirchenmusikgruppen von Heilig Kreuz, der Dachauer Liedertafel, der Sinfonietta und dem Kirchenchor St. Jakob stehen hochinteressante und hervorragende Veranstaltungen auf dem Programm. Beim Konzert der Liedertafel wird sich bei einigen Besuchern wohl auch etwas Wehmut in den Hörgenuss mischen. Denn Chorleiter Peter Frank gibt nach knapp drei Jahrzehnten seine Abschiedsvorstellung.

SONNTAG, 12. OKTOBER, 19 UHR

Jubiläumskonzert in der Pfarrkirche Hl. Kreuz

Seit 25 Jahren ist Irmgard Reichl hauptamtliche Kirchenmusikerin der Pfarrei Hl. Kreuz. Auch die Bläsergruppe, die Männerschola, der Instrumentalkreis und die Flötengruppe der Pfarrei können heuer ihr 25-jähriges Jubiläum feiern. Und das machen alle gemeinsam mit einem großen Jubiläumskonzert. Unter der Leitung von Irmgard Reichl spielen die vier Gruppen u.a. Musik von Gluck, Telemann und Händel.

➔ Pfarrkirche Hl. Kreuz,
Sudetenlandstr. 62, Eintritt frei

SONNTAG, 19. OKTOBER, 17 UHR

Zum Abschied von Chorleiter Peter Frank: Liedertafel singt Händels Messias

Mit dem Oratorium „Der Messias“ von G. F. Händel in englischer Originalsprache feiert die Liedertafel Dachau ihr 135-jähriges Bestehen. Gleichzeitig ist das Konzert nach 27 Jahren das Letzte unter der Leitung von Chorleiter Peter Frank. Musikalisch begleitet werden die Sängerinnen und Sänger der Liedertafel von Mitgliedern des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Händels im Jahr 1741 komponiertes Werk gehört bis heute zu den populärsten Beispielen geistlicher Musik des christlichen Abendlandes. Aufführungsdauer: Circa 2,5 Stunden.

➔ Schloss Dachau, VVK ab 01.10. unter
www.liedertafel-dachau.de und
Buchhandlung Wittmann,
Augsburger Str. 11, 28/24/20 €



Schwungvoller Abschied von der Liedertafel: Chorleiter Peter Frank.

SAMSTAG, 25. OKTOBER, 20 UHR

Herbstkonzert der Sinfonietta mit Brahms und Mendelssohn-Bartholdy

Unter der Leitung von Chefdirigent Victor Bolarinwa spielt die Sinfonietta Dachau Werke von Johannes Brahms (Konzert für Violine und Orchester D-Dur op. 77) und Felix Mendelssohn-Bartholdy (Symphonie Nr. 3 in a-Moll MWV N 18 (Schottische)). Das Konzert ist sowohl für Einsteiger in die Klassische Musik als auch für erfahrenes Publikum geeignet.

➔ Schloss Dachau, Einlass 19.30 Uhr,
AK ab 19 Uhr, VVK unter 08131/2452,
sinfoniettadachau@gmx.de und Schiela
Trachtenmoden, Konrad-Adenauer-Str. 21
(08131/735781), 25/22/20 €

SONNTAG, 26. OKTOBER, 17 UHR

Kirchenchor St. Jakob singt Mozart und Bruckner

Unter der Leitung von Christian Baumgartner präsentieren der Kirchenchor, Solisten und das Orchester St. Jakob Wolfgang Amadeus Mozarts Missa brevis in d-moll (KV 65) und Anton Bruckners Requiem in d-moll.

➔ Pfarrkirche St. Jakob, Pfarrstr. 7,
AK 20/15 €



Der gestiefelte Kater

24. OKTOBER BIS 14. NOVEMBER

Dachauer TheaterTage 2014 – Große Bühnenkunst, nicht nur für die Kleinen

Jedes Jahr begeistern die Dachauer TheaterTage tausende Kinder. Das dürfte auch heuer wieder der Fall sein. Denn Frank Striegler und sein Organisationsteam holen für die diesjährige 15. Ausgabe des Festivals wieder Theatergruppen von Spitzenformat nach Dachau.

Das wichtigste Ziel des TheaterTage Dachau e.V. ist es, Kinder und Jugendliche fürs Theater zu begeistern. Frank Striegler: „Viele Stücke sind zwar als Kindertheater gekennzeichnet und speziell für diese Zielgruppe konzipiert. Aber wirklich gute Stücke wirken in jeder Altersgruppe. Und so haben auch viele Erwachsene Freude an den kreativen Einfällen und originellen Inszenierungen der Stücke. Lassen Sie sich begeistern und entdecken Sie Ihre kindliche Seele neu.“

Bei der Zusammenstellung des diesjährigen Programms haben die Organisatoren Wert darauf gelegt, Bekanntes und Beliebtes genauso zu berücksichtigen wie neue und ungewöhnliche Ansätze. So finden sich neben Klassikern wie „Der Fischer und seine Frau“, „Petterson und Findus“ oder „Gullivers Reisen“ auch experimentelle Stücke mit neuen Themen wie „Der Fuchs, der seinen Verstand verlor“, das sich mit dem Thema Demenz beschäftigt. Für Erwachsene sind sicherlich

Molieres „Der eingebildete Kranke“ und das fast zweistündige Ein-Personen-Theater „Der Kontrabass“, ein leidenschaftlicher Dialog zwischen einem Musiker und seinem Instrument, besonders interessant.

Bei den TheaterTagen gibt es Vorstellungen speziell für Schulen und Kindergärten und Vorstellungen für die breite Öffentlichkeit. Im vergangenen Jahr konnte mit 5.900 Besuchern ein Rekord aufgestellt werden.

Vorstellungen im Ludwig-Thoma-Haus:

24.10., 20 Uhr: „Fantasien zu Paul Klee“, Fliegendes Theater Berlin, multimediale Theaterperformance, für Kinder und Erwachsene, 10/8 €

02.11., 17.30 Uhr: „Die Drachenprobe“, Fliegendes Theater Berlin, ein Stück im Stück über einen naiven Drachentöter und die Entstehung eines Theaterstücks, ab 6 Jahren, 5 €

04.11., 15.30 Uhr: „Warten auf den Zirkus“, Calypso Company, eine tragisch-komische Stunde voller Musik, Akrobatik, Jonglage, Illusion und vielem mehr, ab 5 Jahren, 5 €

05.11., 10.45 Uhr: „Der Wolf und die sieben Geißlein“, Freaks und Fremde, ab 5 Jahren, 5 €



06.11., 10.45 Uhr: „Was macht der Mond?“,
Fliegendes Theater Berlin, Theater nach dem Bilderbuch
„Was macht der Mond in der Nacht?“ von Anne Herbauts,
ab 3 Jahren, 5 €

07.11., 15.30 Uhr und 08.11., 15 Uhr: „Die Schneekönigin“,
Theater Miamou, ab 5 Jahren, 5 €

07.11., 17.30 Uhr:
**„Die Geschichte vom Fuchs,
der den Verstand verlor“**,
Freaks und Fremde, Theater
über das Alt-Werden, das
Vergessen, über gelebtes
Leben und das, was bleibt,
ab 7 Jahren
und Erwachsene,
5 €



07.11., 20 Uhr: „Papierkrieg“, Jörg Baesecke, mit seinen kunst-
vollen Papiertableaus blättert dieser die verschiedenen Seiten des
vergangenen Jahrhunderts auf, für Jugendliche und Erwachsene,
10/7 €

08.11., 20 Uhr: „Der eingebildete Kranke“,
Theater Salz & Pfeffer, Puppentheater nach Moliere, für
Jugendliche und Erwachsene, 12/8 €

09.11., 15.30 Uhr: „Das kleine Känguru und der Angsthase“,
Theater Salz & Pfeffer, ab 3 Jahren, 5 €

09.11., 17.30 Uhr: „Der Fischer und seine Frau“, Theater Marot-
te, ab 7 Jahren, 5 €



Das tapfere Schneiderlein



Der Kontrabass

11.11., 18 Uhr: „Die gestiefelte Katze“,
Theater Zitadelle, ab 5 Jahren, 5 €

12.11., 10.45 Uhr: „Das tapfere Schneiderlein“,
Theater Zitadelle, ab 5 Jahren, 5 €.

12.11., 18.30 Uhr: „All inclusive“,
Franziskuswerk Schönbrunn, in beeindruckender Weise gelingt es
den Mitwirkenden des Franziskuswerks, die Situation, Wünsche
und Hoffnungen von Menschen mit Behinderung deutlich zu ma-
chen, ab 10 Jahren und Erwachsene, 6/4 €

13.11., 15 Uhr: „Buh!“, Compagnie Les Voisins, Marie, das
mutigste Mädchen der Welt, hat einen Kuschel-Hasen, der ein
Angsthase ist, ab 4 Jahren, 5 €

13.11., 20 Uhr: „Der Kontrabass“, Theater 3 hasen oben, ein
Jazzmusiker spricht mit seinem Instrument, ein beeindruckendes
Erlebnis und eine musikalische Glanzleistung, für Jugendliche und
Erwachsene, 10/7 €

14.11., 15.30 Uhr: „Hans, mein Igel“, Theater Maskara, ab 5
Jahren, 5 €

ANDERE VERANSTALTUNGSORTE:

02.11., 19.30 Uhr: „Überall ist Wunderland“, Text will Töne (Karla
Andrä und Josef Holzhauser), Lieder und Gedichte zum Thema
Heimat, für Kinder und Erwachsene,
Gärtnerei Klein, Münchner Str. 28, Eschenried, 10/7 €

03.11., 15.30 Uhr: „Pieps“ Figurentheater von Christiane Wei-
dringer zur Frage: Was kann ein kleines Entchen, was ein Küken
nicht kann? Für Kinder ab 3 Jahren, Stadtbücherei, Münchner Str.
7a, 5 €.

05.11., 15 und 16.30 Uhr: „Petterson und Findus“, Figurenthea-
ter Petra Schuff, ab 4 Jahren, Friedenskirche, Uhdestr. 2, 5 €

09.11., 17.30 Uhr: „Der Fischer und seine Frau“, Theater Marot-
te, ab 7 Jahren, 5 €

10.11., 10.45 Uhr: „Gullivers Reisen“,
Figurentheater Pantaleon, ab 8 Jahren, Friedenskirche, Uhdestr. 2, 5 €

Vorverkauf ab dem 20.09.:

Naturkostinsel, Münchner Str. 52, am 20.09. von 8 bis 17 Uhr
mit Beratung durch das TheaterTage-Team;
außerdem Bestellungen gegen Rechnung möglich:
TheaterTage, Graf-Konrad-Str. 16, 85221 Dachau,
TheaterTage-Telefon ab dem 01.11.: 0175/8289556.

POETISCHER HERBST 2014

Kunst trifft auf Heimat

Um 1900 war die Künstlerkolonie Dachau eine der bekanntesten in Europa. Viele Künstler ließen sich hier nieder, sie engagierten sich in ihrer neuen Heimat, gründeten einen Museumsverein und setzten sich für die Einrichtung einer Gemäldegalerie und eines Heimatmuseums ein. Sie nahmen am öffentlichen Leben teil und übten politische Ämter aus. Wie sieht es nun, über 100 Jahre später aus?

Antworten darauf gibt der vom Landkreis Dachau und Kreisheimatpflegerin Dr. Birgitta Unger-Richter veranstaltete Poetische Herbst 2014 unter dem Titel „Heima(r)t: Das Verhältnis von Kunst und Künstlern zur Heimat heute“. Drei Veranstaltungen finden in Dachau statt:

DIENSTAG, 07.10., 20 UHR:

Briefwechsel Thoma – Taschner:

Taschner-Enkel Dr. Ignaz Fischer-Kerli und Bezirksheimatpfleger Dr. Norbert Göttler schlüpfen in die Rollen von Ignaz Taschner und Ludwig Thoma und lesen aus deren über 10 Jahre andauernden Briefwechsel. Ort: Taschner-Villa, Ignaz-Taschner-Str. 5, Dachau-Mitterndorf, 10/8 €.

DIENSTAG, 14.10., 20 UHR:

Dachau – eine Heimat für Kunst?

Mitglieder der Künstlervereinigung Dachau (KVD) sprechen über die Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft von Kunst als heimatstiftendem Element. Teilnehmer: Inge Jakobsen, Johannes Karl, Klaus Herbrich, Annekathrin Normann, Dr. Birgitta Unger-Richter (Moderation). Bereits ab 19 Uhr: Besichtigungsmöglichkeit des Ateliers von Sina Weber. Ort: Ruckteschell-Villa, Münchner Str. 84, Eintritt frei.

FREITAG, 24.10., 20 UHR:

Fantasien zu Paul Klee:

Theater-Performance im Ludwig-Thoma-Haus, Augsburgsburger Str. 23, 10/8 €, (siehe auch S. 18, Theatertage).

➔ Vorverkauf im Dachauer Forum,
Ludwig-Ganghofer-Str. 4,
08131/99688-0,
info@dachauer-forum.de



Ignaz Taschner und Ludwig Thoma: Beim Poetischen Herbst schlüpfen Dr. Ignaz Fischer-Kerli und Dr. Norbert Göttler in ihre Rollen.

DACHAUER SYMPOSIUM ZUR ZEITGESCHICHTE

„... Zeugnis ablegen bis zum Letzten“

Zeitgenössische Tagebücher haben wie kaum eine andere Quellengattung die Beschäftigung mit dem gesellschaftlichen Alltag des „Dritten Reiches“ beeinflusst.

Unter dem Titel „... Zeugnis ablegen bis zum Letzten – Tagebücher und persönliche Zeugnisse aus der Zeit des Nationalsozialismus und des Holocaust“ beschäftigt sich das diesjährige Dachauer Symposium zur Zeitgeschichte mit ebendiesen Quellen. Denn häufig beschränkte sich das öffentliche Interesse an Tagebüchern auf die Frage, was „man“ von Judenverfolgung und Holocaust gewusst hat oder wissen konnte. Dies wird den vielfältigen Motivationen, Funktionen und Erkenntnismöglichkeiten persönlicher Zeugnisse aber nicht gerecht. Das Symposium nimmt daher Tagebücher von Tätern, Opfern und „Bystandern“ des NS-Regimes vergleichend in den Blick und begreift sie zugleich als Quellen, die individualbiografisch entschlüsselt werden müssen.

Das Dachauer Symposium liefert seit Jahren bedeutende Beiträge zum wissenschaftlichen Austausch und Erkenntnisgewinn über die Geschichte des Nationalsozialismus. Teilnehmen können nicht nur Wissenschaftler, sondern auch interessierte Bürgerinnen und Bürger.

➔ 10. und 11.10. im Max-Mannheimer-Studienzentrum, Roßwachtstr. 15 (Jugendgästehaus), 45/35 €, Anmeldung bis 30.09., Kontakt: 08131/6177-10, www.dachauer-symposium.de

Weitere Kulturtermine

MUSIK

19. u. 20.09., 20 Uhr: Die Schönen und das Biest feat. Jovana Wolf & Mäkkelä, Kultur-Schranne, 12/8 €, VVK Naturkostinsel oder www.schoenebiester.de

20.09., 20 Uhr: Queens, Diven & andere Zicken, L.-Thoma-Haus, 19 €, VVK 08136-3047557, AK 22 €

27.09., 20 Uhr: Appenzeller Space Schöttli, Friedenskirche, 17/13 €, VVK Naturkostinsel, München Ticket

02.10., 20 Uhr: Hussy Hicks & Minnie Marks, Kultur-Schranne, 10 €, VVK www.prittstock-onlineshop.de

03.10., 20 Uhr: Colum Sands, Friedenskirche, 13/9 €, VVK Naturkostinsel, München Ticket

03.10., 20 Uhr: Acoustic Guitar Lounge, Kultur-Schranne, frei

05.10., 20 Uhr: Yorgos Kazantzis & Band, Kultur-Schranne, 20 €, VVK München Ticket

09.10., 20 Uhr: Lisa Wahlandt – Die drei Damen, Kultur-Schranne, 14 €, VVK München Ticket

11.10., 20 Uhr: Rocknacht mit Just Chanpero und Glam Gang, L.-Thoma-Haus, 11 €, VVK München Ticket, AK 13 €

12.10., 11 Uhr: Mundart-Weißwurst mit PopCHORn, L.-Thoma-Haus, 10/5 €, VVK 08131/321031

14.10., 20 Uhr: Bluenote Jam Session, Kultur-Schranne, AK 3 €

16.10., 20 Uhr: Patricia Vonne mit Band, Kultur-Schranne, 14 €, VVK www.prittstock-onlineshop.de, AK 15 €

17.10., 20 Uhr: Dr. Will & the Wizards, Kultur-Schranne, 14 €, VVK München Ticket

25.10., 20 Uhr: Music and Visual Arts, L.-Thoma-Haus, 15/12 €, VVK 08131/3324473, AK 20/15 €

18.10., 20 Uhr: Sebastian Krämer, L.-Thoma-Haus, 13/9 €, VVK Naturkostinsel, München Ticket

18.10., 20 Uhr: Bruno Hetzendorfer, Kultur-Schranne, 15/12 €, VVK 08131/2736130

23.10., 20 Uhr: Double Talkin, Kultur-Schranne, AK 10 €

24.10., 20 Uhr: Toleranz-Jam, Kultur-Schranne, frei

30.10., 20 Uhr: Organ Explosion, Kultur-Schranne, AK 14 €, Reservierung info@organ-explosion.de

31.10., 20 Uhr: Andreas Schaerer – Lucas Niggli-Duo, Kultur-Schranne, AK 20 €

08.11., 20 Uhr: Just Chanpero, Kultur-Schranne, AK 5 €

08.11., 16 und 20 Uhr: 55. Volksmusikabend, Zitherklub Dachau, 11-17 €, VVK Dachauer Teeladen, Münchner Str. 39

SONSTIGES

20.09., 14 Uhr: Erzählcafé – Künstlerleben in München, Theodora Diehl, Caritas-Zentrum, 3,50 €

27.09., 10 Uhr: Schmankerlführung durch Dachau, Sabine Hermann, 12 €, TP: Gottesackerstr./Färbergasse, An. 08139/92888

26.10., 11.15 Uhr: Das Dachauer Schloss, Führung mit Waltraut Heuberger, 5 € zzgl. Eintritt, Anmeldung 089/31818707

Vorverkauf:

Dachauer Rundschau: 08131-518111 | Tourist-Information:

08131-75-286 | Stadtbücherei: 08131-754819

Naturkostinsel: 08131-3320733 | Weitere Termine auch unter

www.dachau.de im Veranstaltungskalender

KUNST

bis 21.09.: 1914 – Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg im Dachauer Land, Ausstellung, Bezirksmuseum, 5/3 €

bis 30.09.: Impressionen, Angela Mießner, Café Zimtstern

14.09., 14-17 Uhr: Tag des offenen Denkmals, Ruckteschell-Villa, Führung um 15 Uhr mit Klaus Herbrich

19.-28.09.: Paul Sessner, der Licht Bildner, Wasserturm, Vernissage: 19.09., 19 Uhr, Sa/So 14-18 Uhr, wochentags 15-18 Uhr

20.09.-30.11.: ausaltnachkunst, N. Galerie, 2/1 €, Di-So, 13-17 Uhr

02.-12.10.: Und ewig lockt das Weib, Jörg Kausch, Wasserturm

03.10.14-22.02.15: Mader-Müller-Wendl, Rekonstruktion einer Ausstellung bei Günther Franke 1932, Gemäldegalerie, 5/3 €, Di-Fr 11-17 Uhr, Sa, So, Fei 13-17 Uhr

12.10.14-17.01.15: Bunte Farbklänge, Angela Mießner, Gitarren Zentrum, Vern. 12.10., 13 Uhr, Mo-Fr 10-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

16.-26.10.: Schwarze Birken, B. Rossel und D. Wagner, Wasserturm

24.10.-16.11.: Messerschnitte, Hans Lankes, Galerie der KVD, Vernissage 23.10., 19.30 Uhr

30.10.-09.11.: Stuhlgang, Michael Braun, Wasserturm, Vernissage: 30.10., 19.30 Uhr, Sa/So 14-18 Uhr

08.11., 14-19 Uhr; 09.11., 10-12 u. 14-18 Uhr: Offenes Atelierhaus Stockmann-Villa, Vernissage 07.11., 19 Uhr

THEATER/KABARETT/LITERATUR

25.09., 20 Uhr: Dario Fo, Janet Bens und Herbert Müller, Hoftheater Bergkirchen, Wasserturm, AK 12 €

16.10., 20 Uhr: Hannes Ringlstetter, L.-Thoma-Haus, 23 €, VVK München Ticket

18./24./25./31.10., 20 Uhr und 19./26.10., 18 Uhr: „s Testament“, Volksbühne Dachau, L.-Thoma-Haus 10/5 €, VVK Blumen & Geschenke, Berliner Str. 18, Tel. 08136/321185

19./26.10., 18 Uhr: Aufbruch, Umbruch, Katastrophe – eine literarische und biographische Betrachtung der Zeit des Ersten Weltkrieges, Leseabend, Kultur-Schranne, AK 10/7 €

25./26.10./07./08./14./15./21./22.11., 20 Uhr: „...und oben wohnen Engel“, Theater am Stadtwald, 10 € zzgl. VVK Dah. Rundschau

25.10., 20 Uhr: Alfred Mittermeier, Kultur-Schranne, 18,60 €, VVK München Ticket

ZEITGESCHICHTE

bis 28.09.: Gegen Rassismus -Stimmen aus aller Welt, Ausstellung, Versöhnungskirche, Mo 10-12, Di-Sa 10-16, So 12-13 Uhr

13.09., 15 Uhr: Als Agentin gegen die Nazis, Gedenken zum 70. Todestag von Noor Inayat Khan, Versöhnungskirche

26.09., 16.30 Uhr: Stolpersteine, Stadtrundgang mit Brigitte Fiedler, TP: Rathaus

01.10.-05.11.: Augen auf! – Rassismus im Alltag erkennen, Ausstellung, Versöhnungskirche

08.10., 19.30 Uhr: Der blinde Fleck, Filmgespräch zum Oktoberfest-Attentat 1980, Cinema, Fraunhoferstr. 5, R. 08131/26699

15.10., 19.30 Uhr: Die Angehörigen des Kommandanturstabs im KZ Sachsenhausen, Buchvorstellung, Versöhnungskirche

25.10., 15 Uhr: Gedenkort „SS-Schießplatz Hebertshausen“, Rundgang

06.11., 19 Uhr: 76. Jahrestag der Pogromnacht, Gedenken mit Zeitzeugengespräch, Rathaus

09.11.-18.01.: Täter, Helden, Opfer – Gabriele Drexler, Versöhnungskirche, Vernissage 09.11., 11 Uhr

„Einer für alle, alle für bunt“ – eine Kampagne für Toleranz und Vielfalt

Die Bevölkerung der Stadt Dachau ist in ihrer kulturellen Zusammensetzung bunt und vielfältig. Toleranz und gegenseitige Wertschätzung vor Ort fördern, das ist das Ziel der städtischen Kampagne „Einer für alle, alle für bunt“.

Die Mitmachkampagne richtet sich speziell an Kinder ab sechs Jahren und Jugendliche. Ziel ist es, das interkulturelle Zusammenleben durch gemeinschaftliche Aktivitäten erlebbar zu machen. Gefördert werden gegenseitige Wertschätzung und der Zusammenhalt junger Menschen in der Stadt. Mit dabei sind zahlreiche Institutionen und Vereine, die sich mit jungen Menschen aktiv für Toleranz und Vielfalt und gegen Rassismus und Diskriminierung einsetzen. „Einer für alle, alle für bunt“ ist Teil des städtischen Projekts „Jugend und Integration“ der Jugendabteilung der Stadt Dachau. Sie sind herzlich eingeladen, auf den zahlreichen Veranstaltungen die bunte Seite Dachaus zu erleben.



Wir alle sind in Dachau daheim: Kinder auf einem von der Jugendabteilung der Stadt organisierten Fest.



Auszug aus dem Veranstaltungskalender:

Samstag, 13.09., ab 11 Uhr:

Im Rahmen der Langen Tafel auf der Münchner Straße: Interkulturelles Gewinnspiel des Projekts „Jugend und Integration“ am Stand der vhs Dachau, Vorstellung des Caritas-Wohnungspatenprojekts für Flüchtlinge am Caritas-Infostand.

Freitag, 26.09., 19.30 bis 22 Uhr:

„Geschichten vom Weggehen und Ankommen“, Lesenacht des Echo e.V. am Klagenfurter Platz 3.

28.09. bis 04.10.:

„Wir sind bunt“, Kunstausstellung des Jugendkunstraum in den Räumen der Friedenskirche, Uhdestr. 2. 28.09., 19 Uhr: Vernissage; 01.10., 19 Uhr: Kleinkunstabend; 02.10., 19 Uhr: Konzert mit Kandinsky und Getting Private in Public, Eintritt 3 €; 03.10., 15 Uhr: Süßes Buffet und Künstlermarkt.

03.10., 10 bis 20 Uhr:

Tag der offenen Tür der Moschee der türkisch-islamischen Gemeinde, Von-Herterich-Str. 2b.

04.10., 10 bis 17 Uhr:

„Schöne neue Heimat? Schreibwerkstatt mit Geschichten von der alten und der neuen Heimat“ der Stadtbücherei und des Echo e.V. in der Stadtbücherei, Münchner Str. 7a.

11.10., 14 bis 16 Uhr:

„Musik verbindet“, Tag der offenen Tür der Knabenkapelle mit Vorspiel der Musikgruppen und Ausprobieren der Instrumente, Sudetenlandstr. 63.

12.10., 12 bis 13.30 Uhr:

Jugendarbeit und Weitergabe der Tradition: Musikunterricht, Geschichte, Gesang und Volkstänze beim Verein der Griechen aus Pontos in Dachau, Adolf-Hölzel-Haus, Ernst-Reuter-Platz 1.

18.10., 19 Uhr:

Ostival, Konzertabend der Sozialen Stadt Dachau-Ost und Bluenote Musicschool, Adolf-Hölzel-Haus, Ernst-Reuter-Platz 1.

24.10., 20 Uhr:

„Toleranz-Jam“, Jamsession mit Musikern aus der Asylbewerberunterkunft sowie der Bluenote Musicschool und der Band Lupin, Kultur-Schranne, Pfarrstr. 13.

30.10., 15 bis 17.30 Uhr:

Internationale Halloweenfeier im Jugendzentrum Ost, Ludwig-Ernst-Str. 2.

➔ **Ab 6 Jahren, kostenfrei, Anmeldung nicht erforderlich. Weitere Veranstaltungen und Informationen finden Sie auf www.jugend-und-integration-dachau.de**

Stadtwerke Dachau

Leben Sie wohlrig ...

... mit **VarioWärme**, dem günstigen Erdgasstarif der Stadtwerke Dachau. Einfach Heizung anstellen und zurücklehnen.

%

**Jetzt noch günstiger:
Preissenkung
ab 2015.**

Steigen Sie **jetzt** auf VarioWärme um!

Wasser Abwasser Verkehr Bäder

Erdgas

Strom

Vario

wärme

www.stadtwerke-dachau.de

PRIORITÄTENLISTE BAUPROJEKTE

Es geht nicht alles auf einmal

Sinnvolle und notwendige Bauprojekte gibt es viele in Dachau. Aber nicht alles kann sofort umgesetzt werden. Deshalb hat der Bauausschuss des Stadtrats eine Prioritätenliste aufgestellt. Damit steht nun fest, welche Projekte als nächstes geplant und realisiert werden.

Dass nicht alle im Bauausschuss bzw. Stadtrat beschlossenen Vorhaben sofort umgesetzt werden können, hat zwei Gründe: Geld und Personal. Bauprojekte wie z.B. die Errichtung neuer Kindertagesstätten kosten teilweise viele Millionen Euro. Auch eine vergleichsweise wirtschaftlich gesunde Stadt wie Dachau kann sich deshalb nicht alles sofort leisten. Hinzu kommt, dass Bauprojekte aufwändig geplant und deren Umsetzung aufmerksam begleitet werden müssen. Deshalb kann das Stadtbauamt nur eine begrenzte Zahl von Projekten gleichzeitig vorantreiben, zumal momentan noch insgesamt elf laufende Hochbauprojekte abgeschlossen werden müssen.

Reihung der neuen Hochbauprojekte:

1. Reaktivierung eines stillgelegten Hort-Pavillons in Dachau-Süd: Damit stehen voraussichtlich ab Schuljahresbeginn genügend Hort-Plätze in Dachau-Süd zur Verfügung.
2. Anbau Grundschule Dachau-Ost: Provisorium für zwei notwendige Klassenräume und eine Hortgruppe. Fertigstellung: So schnell wie möglich, voraussichtlich bis Ende September.
3. Kinderhaus Augustenfeld: Planung von Pavillons, in denen zwei weitere Hortgruppen untergebracht werden können.

Sobald wieder Kapazitäten frei sind

4. Kinderkrippe in Dachau-Ost: Planung zum Neubau einer viergruppigen Krippe am Otto-Kohlhofer-Weg.
5. Erweiterung Grundschule Augustenfeld: Die dortige Grundschule braucht weitere Räume, u.a. für Klassenzimmer, Mittagsbetreuung, Hort und Ganztagsbetrieb.
6. Öffentliche Toiletten: Neubau einer WC-Anlage am Unteren Markt und am Waldfriedhof.
7. Haus der Erwachsenenbildung: Hier ist eine Generalsanierung notwendig.
8. Feuerwehrgerätehaus Pellheim: Die Freiwillige Feuerwehr Pellheim braucht ein neues Gerätehaus, u.a. zur Unterbringung ihres neuen Fahrzeugs.



Sanierungsbedarf: Das Haus der Erwachsenenbildung an der Thoma-Wiese ist nicht mehr gut in Schuss (oben). Eines der aktuell laufenden Bauprojekte: Die neue Schulturnhalle in Dachau-Augustenfeld.



Fahrradparkplätze am Bahnhof: Eine Bike & Ride-Anlage soll das Radeln zum Bahnhof attraktiver machen und damit den innerstädtischen Verkehr entlasten.

9. Bike & Ride-Anlage am Bahnhof: Geplant ist die Errichtung eines Fahrradparkhauses an der Ostseite des Bahnhofs für circa 1.200 Fahrräder.
10. Feuerwehrgerätehaus Dachau: Planung und Umsetzung einer notwendigen Erweiterung.

Die Stadt Dachau bittet um Verständnis, dass keine konkreten Zeitpunkte zur Umsetzung der gelisteten Projekte genannt werden können. In „Stadt im Gespräch“ werden wir Sie aber selbstverständlich über die weiteren Entwicklungen informieren.



Die Buslinie 724 bekommt bald ein "Schwesterchen": Die Linie 744.

LINIE 744

Neue Buslinie zwischen Dachau-Süd und Kräutergarten

Ab dem Fahrplanwechsel im Dezember wird es eine neue Buslinie in Dachau geben: Die Linie 744.

Die Busse der neuen Linie werden wie die der bereits bestehenden Linie 724 zwischen der Moosstraße in Dachau-Süd und dem Kräutergarten in Dachau-Ost verkehren – aber dazwischen einen anderen Weg einschlagen. Während die Busse der bestehenden Linie 724 vom Bahnhof über die Münchner Straße und das Schulzentrum Augustenfeld zum Kräutergarten fahren, wird die neue Linie 744 vom Bahnhof aus über die Frühlingstraße und die Schleißheimer Straße zum Kräutergarten führen.

Außerdem haben die Stadträte im Werkausschuss der Stadtwerke beschlossen, den Probetrieb der Linie 724 an Sonn- und Feiertagen ein weiteres Jahr fortzuführen. Leider wird der „Sonntagsbus“ in Dachau-Süd von den Bürgerinnen und Bürgern noch nicht allzu häufig genutzt: Zählungen ergaben nur drei Fahrgäste pro Fahrt. Für eine Übernahme in den Regelbetrieb sind das voraussichtlich zu wenige. Als Erfolgsmodell hat sich indes der Citybus (Linie 719) erwiesen. Dieser soll nun in die Grundversorgung übernommen und damit langfristig erhalten werden.

Fotos: Stadt Dachau

Werbung

Links gerade fertig, rechts noch im Bau:
Neue Sozialwohnungen der Stadtbau am
Rennplatz in Dachau-Süd.

Sozialwohnungen in Dachau

Seit ihrer Gründung im Jahr 1961 betreibt das städtische Wohnungsunternehmen, die Stadtbau GmbH Dachau, kontinuierlich sozialen Wohnungsbau. Mittlerweile verwaltet sie einen Mietwohnungsbestand in Dachau von 1.285 Wohnungen. 413 dieser Wohnungen befinden sich noch in der gesetzlichen Sozialbindung. Anders als bei nicht kommunalen Wohnungsunternehmen stehen aber auch die aus der gesetzlichen Wohnungsbindung entfallenen Mietwohnungen weiterhin dem sozialen Wohnraum zur Verfügung. Denn der Aufsichtsrat der Stadtbau GmbH Dachau hat für diese preisfreien Wohnungen Höchstmieten festgelegt, die denen der noch sozial gebundenen Wohnungen entsprechen.

Für 1- und 2-Zimmer-Wohnungen beträgt der Mietpreis 6,80 Euro je m²/Wohnfläche, für 3-Zimmer-Wohnungen 6,30 Euro je m²/Wohnfläche und für 4- und 5-Zimmer-Wohnungen 5,80 Euro je m²/Wohnfläche.



Auch die Vergabe dieser Wohnungen bleibt nahezu identisch mit denen der preisgebundenen Wohnungen. Bewerber benötigen auch hier eine Wohnrechtsbescheinigung, ausgestellt vom Ordnungsamt der Stadt Dachau. Auch in Zukunft soll der Bestand an sozialen Wohnungen durch eine kontinuierliche Bautätigkeit weiter erhöht werden. Aktuell im Bau befindet sich der 4. Bauabschnitt in der „Rennplatzsiedlung“ mit 3 Gebäuden und 27 Sozialwohnungen. Daran anschließend soll 2016 mit dem 5. Bauabschnitt begonnen werden. Geplant sind nochmals 12 Mietwohnungen in 2 Gebäuden. Der große städtische Wohnungsbestand, um den uns andere Kommunen beneiden, sichert vielen Dachauer Bürgern preisgünstigen Wohnraum mit hoher Wohnqualität.



Gleichberechtigung für Rad- und Autofahrer: Die neu gestaltete Kreuzung mit rot markierten Fahrradspuren.

KREUZUNGSUMBAU

Neu, sicherer und behindertengerecht

Nach dreimonatigem Umbau und zwischenzeitlicher Sperrung ist die Kreuzung Sudetenlandstr./Theodor-Heuss-Straße seit Ende Juli wieder völlig baustellenfrei. Sie ist nun komplett erneuert, sicherer und – als Erste im Stadtgebiet – behindertengerecht.

Bereits vor einigen Jahren zeigten sich erste deutliche Spurrillen in der Fahrbahn. Deshalb plante die Stadt zunächst eine Erneuerung der Asphaltdeckschicht. 2011 kam es jedoch zu einem tragischen Unfall: Eine Schülerin verunglückte tödlich. Um die Kreuzung sicherer zu machen, wurde deshalb nun auch die Geometrie der Kreuzung geändert. Außerdem hatten weitere Prüfungen ergeben, dass die Asphaltdecke stellenweise nur noch wenige Zentimeter dick war. Also wurde die Kreuzung nun für circa 600.000 Euro komplett erneuert. Ziel der Umgestaltung war unter anderem, dass jeder Verkehrsteilnehmer seine Rechte und Pflichten möglichst auf den ersten Blick erkennt. Rad- und Kfz-Verkehr sind an dieser Stelle der Sudetenlandstraße nun gleichberechtigt. Für Autofahrer ist jetzt klar ersichtlich, dass das Ampelsignal des Hauptverkehrs auch für Radfahrer gilt. Nur die Fußgänger verfügen über ein eigenes Signal. Um diese Änderung zu verdeutlichen, wurden die Radwege entlang der Sudetenlandstraße schon vor der Kreuzung auf Fahrbahnniveau herab-

geführt und der Radfahrer damit deutlicher ins Blickfeld der Autofahrer gerückt. Wegen der schiefwinkligen Kreuzung waren die Autofahrer vor dem Umbau beim Rechtsabbiegen von der Sudetenlandstraße in die Theodor-Heuss-Straße geneigt, zu schnell zu fahren. Durch den Einbau einer ausgeprägten Ecke wurde der Winkel jetzt vergrößert, was zu schnelles Abbiegen verhindert.

Ein weiterer Vorteil für Radfahrer ist die Einfädelspur in die Theodor-Heuss-Straße. Der von Süden kommende Radler hat nun zwei Möglichkeiten, links abzubiegen. Entweder wie bisher indirekt mittels Fußgängerampel über die Sudetenlandstraße, oder direkt mit dem Kfz-Verkehr auf der Fahrbahn.

Ein Novum für Dachau ist der behindertengerechte Ausbau der gesamten Kreuzung. Erstmals kamen sogenannte differenzierte Bordsteinhöhen zum Einsatz. Das bedeutet, dass jede Fußgängerfurt eine Nullabsenkung zum barrierefreien Befahren mit Rollstuhl oder Rollator hat und daneben eine vier Zentimeter hohe Kante zum Ertasten mit dem Blindenstock. Noppen- und Rillenplatten weisen sehbehinderten Personen die Richtung und warnen vor ungewolltem Betreten der Fahrbahn. Eine Test-Begehung mit der Blinden- und Sehbehindertengeraterin Christine Steinberger-Pitzenbauer verlief positiv.



Spezielle Bodenplatten helfen bei der Orientierung: Andreas Meyer (l.), Abteilungsleiter Tiefbau, und Markus Hoffleisch, stellvertretender Abteilungsleiter, bei der Begehung mit Sehbehindertengeraterin Christine Steinberger-Pitzenbauer.

Stadtrats- und Ausschusssitzungen

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Sie können ohne Voranmeldung als Zuhörer dabei sein. Die Tagesordnung finden Sie in der Regel eine Woche vor den Sitzungen auf www.dachau.de. Der Werkausschuss tagt im Verwaltungsgebäude der Stadtwerke (Brunngartenstr. 3), alle anderen Gremien im Rathaus.

Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	16.09.2014	14.30 Uhr
Werkausschuss	Dienstag	23.09.2014	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	24.09.2014	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Dienstag	30.09.2014	16 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	07.10.2014	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	07.10.2014	18 Uhr
Kulturausschuss	Mittwoch	15.10.2014	16 Uhr
Bau- und Planungsausschuss	Dienstag	21.10.2014	14.30 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	22.10.2014	14.30 Uhr
Werkausschuss	Dienstag	28.10.2014	14.30 Uhr
Stadtrat	Dienstag	04.11.2014	18 Uhr
Haupt- und Finanzausschuss	Mittwoch	05.11.2014	14.30 Uhr
Umwelt- und Verkehrsausschuss	Dienstag	11.11.2014	16 Uhr
Familien- und Sozialausschuss	Mittwoch	12.11.2014	14.30 Uhr

Wissenswertes und Beschlüsse aus den Gremien

Aus dem Kulturausschuss

Die Ausleihbeschränkungen der Stadtbücherei bei den Nicht-Buch-Medien (DVD, CD, Hörbücher, CD-ROM) wurden geändert. Statt maximal acht können jetzt bis zu zehn Nicht-Buch-Medien pro Ausweis ausgeliehen werden. Auch die Beschränkung, dass höchstens drei davon DVDs sein dürfen, wurde gestrichen. Außerdem wurde beschlossen, dass neben Dachauer Vereinen jetzt auch gemeinnützige Gesellschaften aus Dachau die Veranstaltungsräume der Stadt (Thoma-Haus, Adolf-Hölzel-Haus, Schützenheim Drei Rosen) kostenlos nutzen können. Des Weiteren sind die Richtlinien zur städtischen Kulturförderung geändert worden. Gefördert werden jetzt nicht mehr nur Ausstellungen

von Dachauer Kulturvereinen und Künstlern im Ausland, sondern auch Ausstellungen außerhalb Bayerns. Zudem wird Vereinen die erstmalige Antragstellung auf Förderung einer Veranstaltung erleichtert: Sie müssen jetzt nicht mehr ihre Satzung sowie einen Tätigkeits- und Kassenbericht aus dem vergangenen Jahr vorlegen.

Aus dem Stadtrat

Um ihre Standsicherheit weiterhin zu gewährleisten, ist die Sanierung der Karlsbergmauer unumgänglich. Diese eigentlich nicht geplante Baumaßnahme konnte wegen ihrer Dringlichkeit nicht weiter aufgeschoben werden. Und sie kostet viel Geld: circa 1,1 Millionen Euro. Diese Summe wurde vom Stadtrat jetzt außerplanmäßig bereitgestellt.



Erhältlich in Banken, Behörden und Geschäften: das neue Programm der vhs

Impressum

Verlegerin und Herausgeberin:

Große Kreisstadt Dachau
Abt. 1.1 Geschäftsleitung
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-254

Verantwortlicher für Inhalt und Anzeigenteil:

Florian Göttler
Große Kreisstadt Dachau
Konrad-Adenauer-Str. 2 - 6
85221 Dachau / Tel. 08131-75-318
Kontakt: redaktion@dachau-stadtimgespraech.de

Druck:

Druckservice H. Bieringer
Jupiterstr. 3
85221 Dachau

Gestaltung und Satz:

Tausendblauwerk
Schleißheimer Str. 21
85221 Dachau
www.tausendblauwerk.de

Auflage 24.600 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der Montag, 15. September

Die nächste Ausgabe von Stadt im Gespräch erscheint am Donnerstag, 13. November.



Dachau? Gefällt mir!
www.facebook.com/Dachau.Tourismus

Sie sind schon da – Ist Ihr Geld auch schon umgezogen?

Nutzen Sie unseren kostenlosen Kontowechselservice.
Wir erledigen für Sie die Umstellung Ihrer Abbuchungen.



Sprechen Sie uns an:
unter Telefon: 08131 73-0.
www.sparkasse-dachau.de

 **Sparkasse
Dachau**